

# FELDKIRCHEN

BEI MATTIGHOFEN

Wenn du noch eine Mutter hast,  
so danke Gott und sei zufrieden;  
nicht allen auf dem Erdenrund  
ist dieses hohe Glück beschieden.

Friedrich Wilhelm Kaulisch



*Der Bürgermeister,  
die Gemeindevertretung und  
die Bediensteten  
der Gemeinde wünschen  
den Müttern alles Gute,  
Gesundheit und Gottes Segen  
zum Muttertag.*

## IN DIESER AUSGABE:

Vorwort Bürgermeister	2
Amtlicher Teil	3-4
OÖ. Familienpaket	5
Zeckenschutzimpfung	5
Wasserrohrbruch	5
Ortsberichterstatter OÖN	5
Messrad	5
Wasserablesekarten	5
Homepage der Gemeinde	5
Altpapiertonne	6-7
Fledermäuse	8
Neue Öffnungszeiten ASZ	8
Sperrmüllabfuhr	9
Leader Info	10
Wohnungssicherung	11
Kühlgeräteaktion	12
Gesundheitsstraße	13
Europawahl	14
INKOBA Oberes Innviertel	15
Kindergarten	16
Pferdefreunde	17
Imkerverein	17
Sportverein	18
Adventmarkt Kampern	19
VBW - Rund ums Moor	19
Volksbildungswerk	20



# GEMEINDEZEITUNG

AUSGABE MAI 2009

# BÜRGERMEISTER FRANZ HARNER



Geschätzte Feldkirchnerinnen !  
Geschätzte Feldkirchner !

In dieser Mai-Ausgabe der Gemeindezeitung, möchten wir wieder verschiedenste Informationen der Gemeindebevölkerung weitergeben.

Ich möchte vorerst allen Müttern, zum bevorstehenden Muttertag, die besten Glückwünsche übermitteln. Allen Müttern recht herzlichen Dank für die geleistete Arbeit in den Familien.

Für das Kindergartenjahr 2009/10 wird wieder eine 3. Kindergartengruppe eingerichtet. Die Planungen sind fertig gestellt. Ob in den Sommerferien die 3. Gruppe ausgebaut wird oder als Provisorium erhalten bleibt, ist noch nicht geklärt. Das Land hat noch keine Zusage für den Bau der 3. Gruppe erteilt. Im Jahr 2007 wurde die Elternbeitragsverordnung eingeführt. Es wäre hier sicherlich besser gewesen, wenn man damals bereits den Gratiskindergarten eingeführt hätte.

Die Freiwillige Feuerwehr hat einen Schauraum für das alte Feuerwehrfahrzeug aus dem Jahr 1918, das in der Feuerwehrzeugstätte in Oichten untergebracht war, errichtet. Von Landesrat Dr. Stockinger wurde ein Landeszuschuss in Höhe von € 4.000,00 und vom Landeshauptmann Dr. Pühringer wurde ein Landeszuschuss in der Höhe von € 2.000,00 zugesagt. Besonders bedanken möchte ich mich bei allen Kameraden, für die zahlreich geleisteten freiwilligen Arbeitsstunden. Es ist ein sehr schöner Blickfang bei der Ortseinfahrt. Im August 2009 wird das neue Tanklöschfahrzeug ausgeliefert. Die Finanzierung erfolgt durch Landes- und Gemeindemittel (€ 130.000,00 Bedarfszuweisungsmittel, € 85.000,00 Zuschuss Landesfeuerwehrkommando, € 29.000,00 Gemeindezuschuss). Die Feuerwehr leistet als Eigenanteil die Mindestausstattung für das Feuerwehrfahrzeug. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Spendern der Haussammlung recht herzlich bedanken. In den nächsten Jahren muss ein weiteres Fahrzeug angekauft werden. Ich möchte mich bei Kommandant HBI Gradl Willi und seinen Kommandomitgliedern recht herzlich für die geleistete Arbeit bedanken.

Der Güterwegebau wird im heurigen Jahr abgeschlossen. Beim Güterwegebau Wiesing II wur-

de kürzlich die Brücke in Haselpfaffing fertig gestellt. In Höslrein wurde der Unterbau errichtet. In den nächsten Monaten werden die restlichen Staubfreimachungen der Güterwege getätigt.

Die Ortsdurchfahrt wird im Jahr 2010 neu asphaltiert werden. Durch starke Setzungen beim bestehenden Kanal ist es erforderlich, den Kanal von der Volksschule bis zum Ortsende in Richtung Öpelhausen neu zu errichten. Diese Sanierung wird im heurigen Jahr durchgeführt.

Der Kanalbau in Vormoos wurde nun fertig gestellt. Der Kanal in Aich geht zügig voran und wird ebenfalls bald fertig. Für die Abwassergenossenschaft Oichten findet am 11.05.2009 die wasserrechtliche Verhandlung statt.

Die Altpapiertonne soll im Juli eingeführt werden. Näheres lesen Sie bitte im Blattinneren.

Die INKOBA Oberes Innviertel wurde gegründet. Es haben sich 7 Gemeinden (Auerbach, Feldkirchen, Jeging, Kirchberg, Perwang, Pfaffstätt, Pischelsdorf) zusammengeschlossen, wobei diese Gemeinden ca. 7.500 Einwohner umfassen. Für das heurige Jahr sollen ca. 355.000,00 für die Aufschliebung investiert werden. Derzeit laufen mit einigen Firmen Verhandlungen. Als Obmann wurde ich und als Stellvertreterin wurde Frau Bürgermeister Lanzer Susanne von der Gemeinde Pfaffstätt gewählt. Es sollen mit diesem Zusammenschluss Arbeitsplätze für die Region geschaffen werden. Von Landesrat Sigl wurden 25 % fix zugesagt. Von den Landesräten Dr. Stockinger, Ackerl und Hiesl wurden ebenfalls Zusagen für Landeszuschüsse ausgesprochen.

Da die nächste Gemeindezeitung erst im September geplant ist, möchte ich allen Gemeindebürgern schöne Ferien bzw. einen schönen Urlaub wünschen.

Euer Bürgermeister:

(Franz Harner)

## **AMTLICHER TEIL**



Beschlüsse des Gemeinderates:

*Gemeinderatssitzung vom 26.03.2009:*

### **Beratung und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2008**

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2008 konnte mit einem Soll-Überschuss von € 688,78 im ordentlichen Haushalt sowie mit einem Soll-Abgang von € 161.535,06 im außerordentlichen Haushalt abgeschlossen werden.

Die Höhe der Rücklagen beträgt € 132.553,89.

Der Schuldenstand beträgt derzeit € 1.255.221,51, wobei für den Kanal- und Wasserleitungsbau € 900.806,51 aufgezeigt werden.

Somit ergibt sich für die Gemeinde eine pro Kopf Verschuldung von € 686,70.

### **Vermietung der Wohnung im Gemeindeamt, 1. Stock rechts, sowie Genehmigung des Mietvertrages**

Die Wohnung im Gemeindeamt wird an Herrn Ötzlinger für die Dauer von drei Jahren vermietet. Der Mietvertrag wurde vollinhaltlich beschlossen.

### **Vermietung der Wohnung Volksschule, Erdgeschoss rechts, sowie Genehmigung des Mietvertrages**

Diese Wohnung wurde an Frau Seidl vermietet. Der Mietvertrag wurde auf drei Jahre abgeschlossen.

### **Vermietung der Wohnung beim Haus Feldkirchen 17, sowie Genehmigung des Mietvertrages - Antragsteller Firma Eisenmann Bohr- und Umwelttechnik GmbH. und CoKG.**

Das Büro wurde an die Firma Eisenmann Bohr- und Umwelttechnik GmbH. und CoKG auf die Dauer von drei Jahren vermietet. Der Mietvertrag wurde einstimmig beschlossen.

### **Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Braunau a.I. über die Kassenprüfung vom 13.02.2009**

Der Prüfungsbericht über die Kassenprüfung wurde zur Kenntnis genommen.

### **Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Braunau a.I. vom 30.01.2009 über die Prüfung des Nachtragsvoranschlages 2008**

Auch dieser Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

### **Grundsatzbeschluss Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.35, Antragsteller Schnitzinger Christine, Wiesing 15 - Umwidmung PZ 468/3 (Teilfläche), KG Wiesing von "Grünland" in "Dorfgebiet".**

Der Grundsatzbeschluss über die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.35, Antragstellerin Schnitzinger Christine und Wohlschlagger Maria wurden einstimmig beschlossen.

## AMTLICHER TEIL

**Genehmigung der Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.33, Antragsteller Ing.Zehentner Christian, Kampern 18 - Umwidmung der PZ 844, 846 und 848, KG Feldkirchen von "Grünland" in "Betriebsbaugebiet".**

Einstimmig wurde die Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 3.33, Antragsteller Ing.Zehentner Christian beschlossen.

**Genehmigung der Gestattungsverträge Sondernutzung mit dem Land OÖ. für die Verlegung eines Kanals in der Feldkirchner und Habersdorfer Straße**

Die Gestattungsverträge über die Sondernutzung mit dem Land OÖ. für die Verlegung eines Kanals in der Feldkirchner und Habersdorfer Straße wurden einstimmig beschlossen.

**Grundsatzbeschluss über Auflassung eines öffentlichen Gutes - Teilfläche der Parzelle Nr. 386/5, KG Aschau, Antragsteller Weiß Adolf, Aschau**

Der Grundsatzbeschluss über die Auflassung eines öffentlichen Gutes-Teilfläche der Parzelle Nr. 386/5, KG Aschau, Antragsteller Weiß Adolf, Aschau wurde einstimmig beschlossen. Einwendungen gegen diese Auflassung können bis einschließlich 29.05.2009 beim Gemeindeamt eingebracht werden.

**Beschlussfassung über die Änderung des öffentlichen Wegenetzes im Zuge des Flurbereinigungsverfahrens in Oichten**

Der Beschluss über die Änderung des öffentlichen Wegenetzes im Zuge des Flurbereinigungsverfahrens in Oichten wurde einstimmig gefasst.

### Kundmachung

Gemäß § 11 (3) O.ö. Straßengesetz 1991, LGBl. 84/1991 idF 131/1997, iVm §§ 40 (2) Z 4 und 43 der O.ö. Gemeindeordnung 1990, LGBl. 91/1990 wird kundgemacht, dass ein Teilstück im Ausmaß von 38 m<sup>2</sup> des öffentlichen Gutes Parzelle Nr. 386/5, KG Aschau aufgelassen werden soll.

Die genaue Lage der geplanten Änderung des öffentlichen Wegenetzes ist aus dem Lageplan im Maßstab 1:1000 ersichtlich, der beim Gemeindeamt während der Amtsstunden von jedermann eingesehen werden kann.

Einwendungen gegen diese Änderung des öffentlichen Wegenetzes sind bis 29.05.2009 bei der Gemeinde einzubringen.

### **Altpapiertonne kommt ab Juli 2009**

Nun ist es fix, mit Juli 2009 kommt die Altpapiertonne. Lesen Sie mehr im innenliegenden Beiblatt des Bezirksabfallverbandes. Die 1.Entleerung soll an folgenden Terminen stattfinden:

**Montag, 13.07.2009**

**Montag, 24.08.2009**

**Montag, 05.10.2009**

**Montag, 16.11.2009**

**Montag, 28.12.2009**

Anzumerken ist noch, dass die Altpapiercontainer ab der ersten Entleerung bei den Standorten entfernt werden.

Sollte jemand keine Altpapiertonne wollen, so muss er sein Altpapier zum Altstoffsammelzentrum bringen.

Falls mit einer Altpapiertonne nicht das Auslangen gefunden wird, kann auch eine **2.Tonne oder Papiercontainer (1.100 l)** aufgestellt werden. Für diese Tonne ist jedoch eine jährliche Gebühr zu bezahlen. Folgende jährliche Tarife für eine 2. Tonne bzw. Papiercontainer sind zu bezahlen:

zusätzliche 240 l Tonne € 16,50

zusätzlicher Papiercontainer € 93,50

Weitere Informationen zu den Tarifen erhalten sie am Gemeindeamt.

## WICHTIGE MITTEILUNGEN

### OÖ. FAMILIENPAKET

#### Baby im Anmarsch

Ein Baby zu bekommen ist eine der schönsten Erfahrungen im Leben. Vieles muss beachtet werden, Entscheidungen müssen getroffen werden und nicht immer weiß man, wer die richtigen Ansprechpartner in einigen Fragen sind.

Das OÖ. Familienpaket soll Schwangeren und Jungfamilien einen Überblick über die materiellen Unterstützungen, Beratungs- und Betreuungsangebote verschaffen und als Ratgeber und Wegweiser mit zahlreichen Informationen zur Verfügung stehen. Das in der Mappe beiliegende Gutscheinheft bietet zusätzlich eine kleine finanzielle Starthilfe durch OÖ. Betriebe. Weiters enthält die Mappe, die später als Dokumentenmappe dienen kann, auch Elternbildungsgutscheine.

Das neue OÖ. Familienpaket kann von Schwangeren und Jungfamilien bei Ihrer Wohnsitzgemeinde bei Anmeldung des Neugeborenen, gegen Abgabe des Anforderungskärtchens bzw. bei Vorlage des Mutter-Kind-Passes abgeholt werden.

### WASSERROHRBRUCH MELDUNG

Im Fall eines Wasserrohrbruchs muss der Rohrbruch **vor** der Reparatur bei der Gemeinde gemeldet werden, damit dieser vom Wasserwart Bauböck besichtigt und bestätigt werden kann.

Bei einer vorherigen Reparatur des Wasserrohrbruches wird **kein** Nachlass der Wasser- bzw. Kanalbenützungsgebühren mehr gewährt.

### HOMEPAGE DER GEMEINDE

Veranstaltungen, Informationen über die Gemeinde können sie auf der Homepage der Gemeinde nachsehen. Viel Spaß beim Surfen!

[www.feldkirchen-mattighofen.ooe.gv.at](http://www.feldkirchen-mattighofen.ooe.gv.at)

### ZECKENSCHUTZIMPfung

Am Dienstag, den 19.05.2009 findet um 14:45 Uhr am Gemeindeamt (Sitzungssaal) die 2. Teilimpfung zur Zeckenschutzimpfung statt.

**Formulare für die Impfung erhalten Sie am Gemeindeamt. Diese sollten vor der Impfung ausgefüllt werden.**

Um längere Wartezeiten zu vermeiden, wird ersucht, den **Eurobetrag genau mitzubringen.**

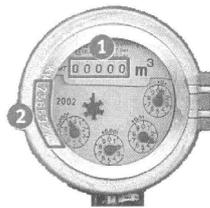
**Zur Impfung ist unbedingt der Impfausweis mitzubringen. Es wird darauf hingewiesen, dass ohne Impfausweis nicht geimpft wird!**

### MESSRAD

Die Messräder, die beim Gemeindeamt ausgeliehen werden können, sollen so rasch als möglich wieder zurück gebracht werden. Die Messräder werden ständig von den einzelnen Gemeindegürgern benötigt.

Wir bitten um Verständnis!

### WASSERABLESEKARTEN



Es wird ersucht, dass die Wasserablesekarten immer pünktlich beim Gemeindeamt abgegeben werden. Die Wasserablesekarte kann auch mittels Fax oder E-Mail gesandt werden.

### ORTSBERICHTERSTATTER

Ortsberichterstatter Gottfried Matzinger ist seit 7. Jänner 2009 für die OÖ. Nachrichten „Warte am Inn“ als Ortsberichterstatter für die Gemeinde Feldkirchen zuständig. Tageszeitungen können ebenfalls über ihn bestellt werden.

Adresse: Matzinger Gottfried,  
Aschau 23, 5143 Feldkirchen b.M., Tel. 6138

# Die Altpapiertonne kommt!

## Neues Sammelsystem für den Bezirk Braunau

Im Herbst 2008 wurden in den Gemeinden Burgkirchen, Höhnhart, Mauerkirchen, Rossbach und St. Peter die Altpapiertonnen beim Haushalt aufgestellt und bereits einige Male entleert. Der Anschlussgrad beträgt 60 % der Haushalte. Die Erfahrungen waren bisher sehr positiv und im Durchschnitt der Haushalte ist das Entleerungsintervall von 6 Wochen ausreichend.

In den Medien wurde gerade in den letzten Tagen verstärkt auf die massiven Rückgänge bei den Altstofferlösen hingewiesen. Auch werden immer wieder Anfragen von den Gemeinden gestellt, ob durch diese Erlösrückgänge die Papiertonne noch „gratis“ angeboten werden kann.

Der BAV Braunau hat mit den Firmen Zellinger, St. Martin, und Neuhauser, St. Pantaleon, einen Vertrag über die Abholung von Altpapier zu einem Preis von € 56,37 je Gewichtstonne Altpapier. Dieser Preis ändert

sich auch nicht mit der Abholung der Altpapiermengen beim Haushalt. Die Firmen haben schriftlich bestätigt, die Abholung beim Haushalt (6-wöchentlich) zu gleichen Konditionen durchzuführen. Für den BAV Braunau ergeben sich daher keine Mehrkosten bei der Abholung. Natürlich entstehen im Finanzjahr 2009 Mehrkosten für den BAV Braunau und für die Gemeinden auf Grund der Anschaffung der 240 l Altpapiertonnen und durch die Kosten der Aufstellung. Die Anschaffungskosten in Höhe von ca. € 400.000,00 werden über ein Darlehen finanziert.

Die Altpapiersammlung vor dem eigenen Haushalt stellt nicht nur eine große Erleichterung für weniger mobile Personen dar, auch der missbräuchlichen Verwendung der Containerstandplätze wird tatkräftig entgegenge wirkt. Die Gemeinden ersparen sich dadurch die Reinigungskosten. (Auszug BAV Inform, Ausgabe I)



### Ablauf:

- Aussendung der vom BAV bereitgestellten Infofolder.
- Entgegennahme der Anmeldungen.
- Auflistung der Haushalte in BAV-Excel-Liste (bitte unbedingt lt. Vorgabe ausfüllen - Daten werden für Navi-System benötigt).
- Auflistung der Betriebe und Wohnblöcke mit Containerbedarf (BAV-Liste).
- Übermittlung der Daten an den BAV.
- Die Tonnen werden geliefert.
- Die Tonnenaufstellung erfolgt über das Gemeindepersonal (Achsen und Räder müssen angebracht werden).
- Bei der 1. Entleerung ist es nötig, dass ein/e Gemeindebedienstete/r dabei ist.
- Die genauen Entleerungstermine werden nach Übermittlung der teilnehmenden Haushalte bekanntgegeben. Die Gemeinde wird ersucht die Termine anschließend zu veröffentlichen.

A-5280 BRAUNAU · INDUSTRIEZEILE 32a

TEL: 07722 / 66 800

E-Mail: [office@bav-braunau.at](mailto:office@bav-braunau.at)

FAX: 07722 / 66 800-16

<http://www.umweltprofis.at/braunau>



Helfen Sie vermeiden!

BEZIRKSABFALLVERBAND BRAUNAU

Anmeldekarte bis spätestens 22.05.2009 beim Gemeindeamt abgeben !

## Information des Bezirksabfallverbandes Braunau

### Teilnahme:

#### Haushalt:

- Voraussetzung für die kostenlose Teilnahme eines Haushalts ist der Anschluss an die Restabfallabholung.
- Sollte ein Haushalt nicht an die Restmüllabfuhr angeschlossen sein, muss dies von der Gemeinde gemeldet werden und die Tonne/Entleerung wird vom BAV an den jeweiligen Haushalt verrechnet.
- Die Tonne kann von mehreren Haushalten gemeinsam genutzt werden - selbst wenn diese auf benachbarten Grundstücken wohnen.

#### Betriebe:

Wenn der Betrieb **an die Restabfallabfuhr angeschlossen** ist, wird das kostenlose Papiertonnenvolumen an das der Restabfalltonne angepasst.

90 l u. 120 l Restabfalltonne...gratis 240 l Altpapiertonne

700 l u. 1100 l Restabfallbehälter...gratis 1100 l Altpapierbehälter

Wenn der Betrieb **nicht an die Restabfallabfuhr angeschlossen** ist, kann vom BAV ein Großbehälter für die Papiersammlung angemietet werden. (siehe Preisliste 2009)

#### Wohnblöcke/Betreutes Wohnen/Schulen/Kindergarten/...:

- Voraussetzung für die kostenlose Teilnahme von Wohnblöcken/Wohngemeinschaften ist der Anschluss an die Restabfallabholung.
- Es werden hierfür ausreichend 1100 l Großbehälter für die gemeinsame Papiersammlung vom BAV kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die Teilnahme am neuen Sammelsystem ist freiwillig!

### Entleerung:

- Die Entleerung der Tonnen erfolgt alle 6 Wochen.
- Die Tonnenbereitstellung muss bereits am Vortag des Abholtages erfolgen, da die Entleerungstour bereits um 5.00 Uhr Früh startet.
- Es werden nur die Tonnen entleert, die am Straßenrand positioniert sind.
- Zufahrts- und gute Wendemöglichkeit für das Sammelfahrzeug - 3-Achsen-LKW - muss gegeben sein. Im Zweifelsfall muss die Tonne zu einem geeigneten Entleerungsstandort gebracht werden.
- Sollte es Beschwerden von Bürgern zur Abholung/event. Nicht-Entleerungen geben, bitten wir die Gemeinde diese schriftlich an den BAV zu richten.

Event. auftretende Beschwerden von Bürgern zur Entleerung bitte schriftlich an den BAV weiterleiten (E-Mail).

### Wichtig:

- Tonnenvolumen 240 l
- Die Tonnen sind Eigentum des BAV-Braunau!
- Größere Mengen Altpapier u. Karton können selbstverständlich weiterhin getrennt in den Altstoffsammelzentren abgegeben werden.
- Alle öffentlichen Papiercontainer werden von den Containerstandplätzen abgezogen.



A-5280 BRAUNAU · INDUSTRIEZEILE 32a

TEL: 07722 / 66 800

E-Mail: [office@bav-braunau.at](mailto:office@bav-braunau.at)

FAX: 07722 / 66 800-16

<http://www.umweltprofis.at/braunau>



**Helfen Sie vermeiden!**

BEZIRKSABFALLVERBAND BRAUNAU

**Anmeldekarte im beiliegenden Prospekt !**

## FLEDERMÄUSE

### KOORDINATIONSSTELLE FÜR FLEDERMAUSSCHUTZ UND –FORSCHUNG IN ÖSTERREICH

#### Fledermäuse suchen Freunde

Betreuer für Fledermausquartier gesucht!

Das Mausohr ist mit einer Flügelspannweite von rund 40 cm unsere größte heimische Fledermausart. Jedes Jahr im Sommer kommen um die 600 Mausohr-Weibchen am Dachboden der Kirche Vormoos zusammen, um hier ihre Jungen großzuziehen. In der Dämmerung verlassen die gewandten Flugkünstler ihr Quartier, um in den nahen Wäldern nach Laufkäfern – ihrer Lieblingspeise – zu suchen.

Die Koordinationsstelle für Fledermausschutz und –forschung in Österreich (KFFÖ und der Natur-

schutzbund OÖ. suchen im Rahmen der Vielfaltle-ben-Kampagne von Lebensministerium, ÖNB, WWF und Birdlife einen ehrenamtlichen Quartierbetreuer für diese Fledermauskolonie.

Besonders interessant ist für die Fledermausforscher die Frage, wie viele Fledermäuse genau jedes Jahr hier den Sommer verbringen. Aufgabe des Quartierbetreuers ist es, jährlich zwei bis drei Mal die heimlichen Bewohner mittels Beobachtung des Ausfluges zu zählen.

Natur- und Fledermausinteressierte vor Ort, die sich mit wenig Aufwand für die kleinen Säugetiere einsetzen wollen, können sich gerne melden bei:

Mag. Simone Pysarczuk

Tel.: 0676 52 03 521

simone.pysarczuk@fledermausschutz.at

www.fledermausschutz.at

www.naturschutzbund-ooe.at

Information des Bezirksabfallverbandes Braunau

**BAV** *inform* umwelt



**Mehr Öffnungszeiten für Sie!**  
**NEU: Montag Nachmittag geöffnet**

Ab Mai 2009 ist das  
Altstoffsammelzentrum Eggelsberg am

Montag von 8-13:00 Uhr  
15-18:00 Uhr

geöffnet.



ASZ-Eggelsberg Öffnungszeiten:



MO:	08:00-13:00 Uhr 15:00-18:00 Uhr
FR:	08:00-18:00 Uhr
SA:	08:30-12:00 Uhr

Bitte nutzen Sie  
das zusätzliche Angebot!

A-5280 BRAUNAU · INDUSTRIEZEILE 32a

TEL: 07722 / 66 800

E-Mail: office@bav-braunau.at

FAX: 07722 / 66 800-16

http://www.umweltprofis.at/braunau



Helfen Sie vermeiden!

BEZIRKSABFALLVERBAND BRAUNAU



# SPERRMÜLLSAMMLUNG

## und getrennte Sammlung von Altholz und Alteisen

in Verbindung mit der  
Mobilen Alt- und Problemstoffsammlung

**Am Freitag, den 08. Mai 2009**  
**in der Zeit von 13:00 – 18:00 Uhr**  
**vor dem alten Feuerwehrhaus**

#### Beispiele für Sperrmüll:

Angelruten, Badewannen aus Verbundstoff, Bilder, Wandspiegel, Bodenbeläge (welche nicht verwertet werden können), Bügelbretter, Bürodrehsessel, Felle, verschmutzte Folien (keine Silofolien), Heizdecken oder -kissen, Kunststoffjalousien, Kinderwagenaufsätze ohne Metallgestell, Koffer, Lampenschirme, Matratzen, Skier, Skateboards, Snowboards, Sofas, Stehlampen, Tapeten, Teppiche, ... usw.

#### In kleinen Mengen:

Dachpappe, Dämmstoffe z.B.: Glas- oder Steinwolle, Heraklith, Rigipsplatten.

Bei Hausabbruch oder kompletter Wohnungsentrümpelung wenden Sie sich bitte an ein Entsorgungsunternehmen!

#### Nicht angenommen werden:

Silo-Folien, Schnüre, Bänder, Netze aus der Landwirtschaft (bitte bei den Maschinenring-sammlungen abgeben).

Trennen Sie Metallteile, Holz und Verwertbares, soweit es Ihnen möglich ist, vom Sperrmüll ab (z.B.: Beschläge, verwertbare Kunststoffteile, Flachglas, Metallgestelle, Holzeinfassungen) und geben Sie diese gesondert beim bereitstehenden Altholz- oder Alteisencontainer, bei der Mobilen Alt- und Problemstoffsammlung oder im Altstoffsammelzentrum ab!

SPERRMÜLL IST  
RESTABFALL, DER  
FÜR DIE MÜLL-  
TONNE ZU  
GROSS IST !



Obige Auflistungen sind beispielhaft und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

**Handeln Sie mit uns!**

BEZIRKSABFALLVERBAND BRAUNAU

A-5280 BRAUNAU TEL: 07722 / 66 8 00 e-mail: bav\_braunau@magnet.at  
STADTPLATZ 22 FAX: 07722 / 66 8 00-16 http://www.ooe-bav.at/braunau

**Die Sperrmüllsammlung in der Gemeinde findet nur an diesem Termin statt. Im Herbst ist keine eigene Sperrmüllsammlung.**

# OBERINNVIERTEL LEADER-MATTIGTAL

## Dynamo & Balance

Eine Region mit Seele, Energie und Dynamik

### Gemeindeinfo LEADER April 2009: Veranstaltungs- und Projektübersicht

#### MEISTERSTRASSE INNVIERTEL



Am **7. Mai 2009** wird im Stift Reichersberg im Zuge einer Auftaktveranstaltung durch Minister Dr. Reinhold Mitterlehner offiziell der Fördervertrag für die **Meisterstraße Innviertel** unterzeichnet. Das ist zugleich der Startschuss für die Arbeit in den LEADER –Regionen Oberinnviertel-Mattigtal, Pramstal, Sauwald und Innviertel-vom Inn zum Kobernaußerwald in Bezug auf den Aufbau der Meisterstrasse Innviertel.

#### ÄLTER WERDEN. ZUKUNFT HABEN!

##### DEMOGRAFIEGERECHTE PERSONALPOLITIK IN DEN KOMMUNEN



Mit dieser Infoveranstaltung am **19. Mai 2009** in der **Arbeiterkammer Braunau** wollen wir die Auswirkungen des demografischen Wandels auf der kommunalen Ebene beleuchten. Im anschließenden Workshop können die GemeindevertreterInnen als GestalterInnen aber auch als DienstgeberInnen die jeweilige Situation prüfen und diskutieren. Diese Veranstaltung wird gemeinsam mit dem Regionalmanagement und der AK durchgeführt.

#### SOZIALKONFERENZ OBERINNVIERTEL-NÖRDL. RUPERTIWINKEL

Mit dieser Auftaktveranstaltung am **25. Mai 2009** im **Seminarzentrum Zeitraum** wollen die zusammengeschlossenen Gemeinden des Oberinnviertels und des angrenzenden Bayerns einen Akzent setzen und künftige Handlungsfelder in den Bereichen Arbeits-, Wohn- und Sozialer Lebensraum aufzeigen, bzw. herausarbeiten.

Diese Veranstaltung wird gemeinsam mit dem Regionalmanagement durchgeführt.

#### GENERALVERSAMMLUNG DER LAG OBERINNVIERTEL-MATTIGTAL



Am **24. Juni 2009** findet die **2. Ordentliche Generalversammlung** in Pischelsdorf statt. Neben der Darstellung der Arbeit im abgelaufenen Jahr werden Vertreter aus Güssing zum Thema Erneuerbare Energie referieren.

**Für alle angeführten Veranstaltungen ergehen noch gesondert Einladungen mit dem Programmablauf.**

#### PROJEKTÜBERSICHT

Bisher wurden in LEADER **29 Projekte eingereicht**. Davon sind bereits **17 genehmigt**. Unter den eingereichten Projekten befinden sich 8 für Erneuerbare Energie. Den Großteil der Einreichungen nimmt der Bereich landwirtschaftliche Diversifizierung ein. Durch die Gemeinde Lengau können wir nun auch aus dem Topf der Dorfentwicklung Geld lukrieren. Im Bereich Naturschutz sind zwei Projekte in Vorbereitung und zwar von den Gemeinden: Moosdorf, Eggelsberg und Franking für das Ibmer Moor und der Gemeinde Moosbach für ein Biologiezentrum.

Das **Investitionsvolumen** beträgt bis jetzt **3,26 Mill. Euro**, die **Förderhöhe 719.00 Euro**.

Die Projekte sind auf der Homepage [www.zukunft-om.at](http://www.zukunft-om.at) nachzulesen.



**Koordination Netzwerk Wohnungssicherung  
Innviertel**

[www.caritas-linz.at](http://www.caritas-linz.at)

## Koordination Netzwerk Wohnungssicherung Innviertel

● Die Koordination **Netzwerk Wohnungssicherung** ist gemeinsam mit Sozialberatungsstellen und Gemeinden Anlaufstelle für sämtliche Anliegen rund um Delogierungsprävention in den Bezirken Braunau, Ried und Schärding.

### Sie finden uns in...

#### Ried/Innkreis

DSA Gertrude Wakolbinger  
Stellenleitung  
Riedholzstraße 15a, 4910 Ried/Innkreis  
Tel.: 07752 / 811 98 - 10, Fax-DW: 30  
Mobil: 0676 / 87 76 23 05  
e-mail: [gertrude.wakolbinger@caritas-linz.at](mailto:gertrude.wakolbinger@caritas-linz.at)

#### Schärding

DSA Gertrude Wakolbinger  
Tummelplatzstraße 9, 4780 Schärding (FIM)  
Tel.: 0676 / 87 76 23 05  
Sprechtag: Jeden 1. und 3. Mo im Monat, 9.00 - 12.00 Uhr

#### Braunau

Mag.<sup>a</sup> (FH) Maria Muraier  
Salzburger Straße 20, 5280 Braunau  
Tel.: 0676 / 87 76 23 04, Fax: 07722 / 649 99  
e-mail: [maria.muraier@caritas-linz.at](mailto:maria.muraier@caritas-linz.at)

### Für wen?

- Für Menschen, die von Wohnungslosigkeit bedroht sind (ab Volljährigkeit)

### Was?

#### Hilfe durch Beratung und Begleitung

- Klären der Ursachen und Gründe für den drohenden Wohnungsverlust
- Gemeinsames Erarbeiten von Möglichkeiten, die Wohnung zu erhalten oder gegebenenfalls zu wechseln
- Zusammenarbeit mit VermieterInnen, Genossenschaften, RechtsanwältInnen, um außergerichtliche Lösungen zu erzielen
- Prüfen von finanziellen Ansprüchen und Hilfestellung bei der Planung des Haushaltsbudgets
- Zusammenarbeit mit relevanten Sozialeinrichtungen, Ämtern und Behörden
- Entwickeln neuer Perspektiven
- Nachbetreuung

#### Netzwerkarbeit

- Die Koordinationsstelle bietet den Rahmen für Zusammenarbeit und Informationsaustausch mit den Gemeinden und den Sozialberatungsstellen.

### Wie?

#### Kontaktaufnahme

- Vereinbaren Sie bitte einen Termin in der Beratungsstelle in Ihrem Wohnbezirk oder kommen Sie ohne Voranmeldung während der Beratungszeit. Es sind auch Hausbesuche möglich.

#### Erforderliche Unterlagen

- Nachweise über Einkommen, Ausgaben, Schulden und Schriftverkehr im Zusammenhang mit dem drohenden Wohnungsverlust.

#### Aktiv werden

- Gute und nachhaltige Lösungen verlangen eine engagierte Mitarbeit der Betroffenen!

Das Netzwerk Wohnungssicherung wurde initiiert von der Sozialabteilung des Landes Oberösterreich in Zusammenarbeit mit VertreterInnen des Gemeinde- und Städtebundes, der Bezirkshauptmannschaften, der Sozialberatungsstellen und der Wohnungslosenhilfe.

# FÖRDER-PROGRAMM

## „Austausch Kühl-/Gefriergeräte“

Heizkostenzuschuss-Bezieher/innen erhalten im Rahmen des befristeten Förderprogramms einen Zuschuss von **max. 250 Euro** für den **Austausch eines mindestens 5 Jahre alten Kühl-/Gefriergerätes** auf ein Gerät der **Energieeffizienzklasse A+ oder A++**. Diese Geräte sind wesentlich stromsparender als Altgeräte und entlasten daher die Stromrechnung der nächsten Jahre.

### Wer kann die Förderung beantragen?

- Personen, die die **Voraussetzungen für die Gewährung des Heizkostenzuschusses** des Landes Oberösterreich (2008/2009) erfüllen und
- das Gerät in einer **Wohnung mit Hauptwohnsitz in Oberösterreich** einsetzen und
- wenn ein **eigener Haushalt** vorliegt (z.B. nicht bei Heimunterbringung).

### Wie hoch ist die Förderung?

- maximal 250 Euro** für ein Gerät pro Person und Haushalt
- Achtung: befristete Förderung!** Antragstellung von 1. April 2009 - 30. September 2009 möglich (Rechnungsdatum).

### Welche Geräte werden gefördert?

- Kühlschrank, Gefriergerät oder Kühl-/Gefrierkombination der **Energieeffizienz-Klasse A+ oder A++** mit mindestens 120 Liter Nutzinhalt
- Die Energieeffizienz-Klasse A+ oder A++ erkennen Sie durch das Pickel am Gerät. Solche Geräte sind im Betrieb besonders stromsparend.
- Das Altgerät muss **mindestens 5 Jahre alt** sein und nachweislich ordnungsgemäß entsorgt werden.



# FÖRDER-PROGRAMM

## Ablauf – so kommen Sie zur Förderung!

<b>Schritt 1</b>	<b>Bestätigung Ihrer Wohnsitzgemeinde</b> am Antragsformular, dass Sie die Voraussetzungen für den Heizkostenzuschuss-Bezug erfüllen. Das Antragsformular erhalten Sie am Gemeindeamt, beim Amt der Oö. Landesregierung / Abt. Umweltschutz (0732-7720-14501) oder beim O.Ö. Energiesparverband (0732-7720-14380, <a href="http://www.energiesparverband.at">www.energiesparverband.at</a> )
<b>Schritt 2</b>	<b>Kauf</b> eines Kühlschranks, eines Gefriergerätes oder einer Kühl-/Gefrier-Kombination mit einer Energieeffizienz-Klasse A+ oder A++, in einem Geschäft Ihrer Wahl (Rechnung aufheben!).
<b>Schritt 3</b>	<b>Bestätigung der ordnungsgemäßen Entsorgung</b> des Altgerätes am Antragsformular entweder durch: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verkäufer/in des Neugerätes, wenn Altgerät dort zurückgenommen wird oder</li> <li>• das Altstoffsammelzentrum, bei dem das Altgerät abgegeben wird oder</li> <li>• die Rückgabestelle beim Kauf über den Versandhandel!</li> </ul>
<b>Schritt 4</b>	<b>Einsenden</b> des Antragsformulars zusammen mit einer Kopie der Rechnung des Neugerätes an: Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft, Abteilung Umweltschutz, Kärntnerstraße 10-12, 4021 Linz
<b>Schritt 5</b>	Das Land OÖ <b>überweist Ihnen den Förderbetrag.</b>

### Was ist sonst noch wichtig?

- Info über stromsparende Haushaltsgeräte unter [www.energiesparverband.at](http://www.energiesparverband.at)
- Broschüren** rund um's Energie sparen (z.B. Haushaltsgeräte, Beleuchtung) sind kostenlos beim O.Ö. Energiesparverband erhältlich

### Nähere Information

- Amt der Oö. Landesregierung, Abt. Umweltschutz, 0732-7720-14501
- O.Ö. Energiesparverband, Landstraße 45, 4020 Linz, 0732-7720-14380



Anträge erhalten Sie am Gemeindeamt!



## GESUNDHEITSSTRASSE

**Testen Sie gratis Ihre Gesundheit  
am Samstag, den 23. Mai 2009  
von 09:00 – 13:00 Uhr  
in der Turnhalle Feldkirchen**

Im Jahr 2003 war das letzte Mal die Gesundheitsstraße in der Gemeinde Feldkirchen b.M. zu Gast. Nun kommt die Gesundheitsstraße wieder zu uns und es werden alle Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer dazu eingeladen, sich gratis Ihre Gesundheit testen zu lassen.

**Folgendes wird geboten:**



- A ... GESUNDHEITSSTRASSE**
- B ... Blutdruckmessen, Blutabnahme (Blutzucker, HDL-Cholesterin, Prostata-Blutwert,...)**
- C ... Check der psychischen Gesundheit**
- D ... Der Sehtest von der Firma Reitsperger**
- E ... Ernährungsberatung**
- F ... Fit-Check (Leistungsprofil, ...)**
- G ... Gutes und Gesundes von den Ortsbawerinnen**
- H ... Hörtest durch die Firma Hansaton**
- I.... Infos und anderes mehr**



*Fotos von der 1. Gesundheitsstraße  
im Mai 2003*



**Das Team der „Gesunden Gemeinde“  
lädt herzlich dazu ein!**



# EU-Wissen-Aktuell

Europa-Büro des Landes Oberösterreich • Altstadt 30 • 4021 Linz • Tel. 0732/7720-14020  
E-Mail: europabuero@ooe.gv.at • www.europabuero.at



Mit „EU-Wissen-Aktuell“ bieten wir kurz gefasste, leicht verständliche und sachliche Informationen zu einzelnen aktuellen EU-Themen an. Wir hoffen, dass diese Ausgabe Ihre Fragen zum Thema beantwortet. Für weitergehende Informationen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Europa-Büros des Landes Oberösterreich gerne zur Verfügung.

Landeshauptmann  
Dr. Josef Pühringer

Wirtschafts- und Europa-  
Landesrat Viktor Sigl

## EUROPAWAHLEN 2009

Vom 4. bis 7. Juni 2009 - in Österreich am 7. Juni - werden die EU-Bürgerinnen und Bürger wieder zu den Urnen gehen. Es ist nicht immer leicht, die Wähler zu motivieren, doch es gibt gute Gründe, weshalb sich das Wählen lohnt.

Das Europäische Parlament (EP) ist gemeinsam mit dem Ministerrat europäischer Gesetzgeber, übt die demokratische Kontrolle über die EU-Institutionen aus und entscheidet über den EU-Haushalt.

Die Aufgaben der Mitglieder des Europäischen Parlaments sind sehr vielfältig: Sie arbeiten in den verschiedenen Ausschüssen und formulieren durch ihre Berichte die Positionen des Europäischen Parlaments zu bestimmten Themen. Sie nehmen an den Plenartagungen in Straßburg und Brüssel teil und arbeiten mit nationalen Parlamenten inner- und außerhalb der Union zusammen.

Genau 30 Jahre, nachdem Europa-Abgeordnete zum ersten Mal demokratisch legitimiert wurden, finden die größten transnationalen Wahlen der Geschichte statt. Die rund 375 Millionen wahlberechtigten EU-Bürgerinnen und -Bürger können aus 9 000 Kandidaten 736 Abgeordnete direkt ins EP wählen. Zum ersten Mal werden auch Bulgaren und Rumänen bei der europaweiten Abstimmung dabei sein.

Die meisten Abgeordneten schließen sich im EP zu Fraktionen zusammen, die länder-übergreifend sind. Manche Abgeordnete tun dies allerdings nicht und gelten als fraktionslos. Derzeit gibt es im EP sieben Fraktionen - nach den Europawahlen 2009 tritt zur Bildung einer solchen Fraktion eine neue Regelung in Kraft. Ab diesem Zeitpunkt müssen sich mindestens 25 Abgeordnete aus mindestens einem Viertel der Mitgliedstaaten (derzeit sieben) zusammenschließen, um eine Fraktion bilden zu können. Die größte Fraktion ist derzeit die Europäische Volkspartei (EVP-ED) mit 288 Mitgliedern in der sechs österreichische Abgeordnete mitwirken, gefolgt von der Sozialdemokratischen Fraktion (SPE) mit 217 Mitgliedern davon sieben österreichische. An dritter Stelle ist die Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa (ALDE) mit 100 Mitgliedern in der eine österreichische Abgeordnete vertreten ist. Der Fraktion der Grünen/Freie Europäische Allianz gehören 43 Abgeordnete an, darunter zwei Mitglieder aus Österreich. Zusätzlich sind im EP noch die Fraktion der Vereinigten Linken/Nordische Grüne Linke (KVE), die Union für das Europa der Nationen sowie die Fraktion Unabhängigkeit und Demokratie (ID), in denen

jedoch keine österreichischen Mitglieder vertreten sind. 31 Abgeordnete gehören keiner Fraktion an, dazu zählen auch zwei Abgeordnete aus Österreich.

Doch trotz allem liegt über dem Ereignis ein Schatten: das sinkende Interesse der Wähler. Ein wichtiger Grund für die niedrige Wahlbeteiligung liegt darin, dass die politische Rolle des Europäischen Parlaments von der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen wird, obwohl sich das Europa-Parlament seit seiner Gründung zu einem bedeutenden politischen Partner im institutionellen Gefüge der Europäischen Union entwickelt hat. Nach dem Lissabon-Vertrag würde das EP sogar noch zusätzlich in seiner Position gestärkt werden.

Dabei gäbe es viele gute Argumente, am 7. Juni 2009 mit der Stimmabgabe die Erfolgsgeschichte des Europäischen Parlaments fortzuschreiben. Die bisherigen Abgeordneten haben die Rechte der Bürger in vielen Bereichen gestärkt. Das betrifft sowohl die Arbeitswelt, vor allem aber auch den Gesundheits- und Verbraucherschutz. Dass die Mobilfunkbetreiber die Tarife senkten oder der Fahrgast bei Zugverspätungen ein Recht auf angemessene Entschädigung hat, diese Verbesserungen im Verbraucherschutz kamen nicht zuletzt auf Druck des Europäischen Parlaments zustande.

### Die Europawahl in Österreich

Die Wahl zum Europäischen Parlament findet am **7. Juni 2009** statt.

Wahlberechtigt sind **alle EU-BürgerInnen mit Hauptwohnsitz** in Österreich, die spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger werden automatisch in der **Europa-Wählerevidenz** der für sie zuständigen Gemeinde geführt.

**AuslandsösterreicherInnen** und **EU-BürgerInnen nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft** mit Hauptwohnsitz in Österreich müssen sich in die **Europa-Wählerevidenz** einer österreichischen Gemeinde bis zum Stichtag 31.3.2009 eintragen lassen (möglich in jeder österr. Gemeinde oder bei einer österr. Vertretungsbehörde im Ausland) und können im Zuge dessen ein Wahlkartenabo beantragen.

Die Stimmabgabe kann auch mittels **Wahlkarte** in jedem Wahllokal oder per **Briefwahl** erfolgen.

**Wahlkarten** können bis zum vierten Tag vor der Wahl schriftlich oder elektronisch oder bis zum zweiten Tag vor der Wahl mündlich beantragt werden.

## INKOBA OBERES INNVIERTEL GEGRÜNDET

### Gründungsversammlung Gemeindeverband INKOBA Oberes Innviertel

Die 7 Gemeinden Auerbach, Feldkirchen bei Mattighofen, Jeging, Kirchberg bei Mattighofen, Perwang am Grabensee, Pfaffstätt und Pischelsdorf am Engelbach sind zum Gemeindeverband INKOBA Oberes Innviertel zusammengewachsen. Die zentrale Aufgabe des Gemeindeverbandes ist die interkommunale Betriebsansiedlung (INKOBA). Rund ein Jahr hat die Aufbauarbeit gemeinsam mit Brigitte Dieplinger vom Regionalmanagement und Mag.<sup>a</sup> Klara Wagner von der TMG gedauert. Am 30. April 2009 fand nun im Gemeindeamt Jeging die Gründungsversammlung statt.



Bgm. Franz Harner aus Feldkirchen bei Mattighofen ist der Obmann des Verbandes, Bgm. Susanne Lanzer aus Pfaffstätt seine Stellvertreterin. Bgm. Josef Sulzberger aus Perwang am Grabensee wird als Kassensführer auch die Geschäftsführung der INKOBA übernehmen.

### Aufteilungsschlüssel regelt die Anteile jeder Gemeinde

Der Gemeindeverband INKOBA Oberes Innviertel wird am Standort Feldkirchen bei Mattighofen Investitionen für die Aufschließung der Betriebsbaufläche tätigen. Die Kosten trägt zu 30 % zunächst die Standortgemeinde Feldkirchen. Die restlichen 70 % der Kosten werden mittels Aufteilungsschlüssel auf alle 7 Gemeinden verteilt: Auerbach 9 %, Feldkirchen 21 %, Jeging 11 %, Kirchberg 13 %, Perwang 11 %, Pfaffstätt 16 % und Pischelsdorf 19 %.

Die Grundstücke sind nicht im Eigentum der INKOBA, sondern sind durch Optionsverträge mit den Grundeigentümern gesichert. Sobald sich ein Unternehmen ansiedelt, wird die Standortgemeinde die vorgeschriebene Kommunalsteuer einheben. 30 % verbleiben in der Standortgemeinde, die restlichen 70 % werden nach dem Aufteilungsschlüssel auf alle Gemeinden aufgeteilt. Die 30 % Bonus bzw. Malus für die Standortgemeinde werden damit begründet, dass die Gemeinde für den Betrieb

Infrastrukturen (z.B. Kanal, Wasser) und Dienstleistungen (z.B. Winterdienst) vor Ort bereitzustellen hat.

### Standort Perwang

In der Gemeinde Perwang am Grabensee hat man schon vor längerer Zeit mit der Planung für die wirtschaftliche Weiterentwicklung begonnen und ein Grundstück über eine Baulandsicherungsgesellschaft angekauft. Die Fläche nördlich des Ortes Perwang umfasst 50.000 m<sup>2</sup> und im Anschluss Erweiterungsflächen von rund 20.000 m<sup>2</sup>. Der Grundpreis beträgt € 35,- pro m<sup>2</sup> zuzüglich Aufschließungskostenbeitrag von € 14,- pro m<sup>2</sup>.

### Standort Feldkirchen

Der Betriebsstandort in der Gemeinde Feldkirchen bei Mattighofen zeichnet sich durch sehr günstige Grundstückskosten aus. Je nach Lage innerhalb des Standortes liegen die Gesamtkosten (Grundstückspreis inklusive Aufschließungskosten) zwischen € 20,- und € 26,- pro m<sup>2</sup>. Die Fläche mit einem Gesamtausmaß von rund 40.000 m<sup>2</sup> liegt in der Ortschaft Ottenhausen, nahe der Molkerei. Die leichte Hanglage macht Massenbewegungen notwendig, sie sind aber im Detail geplant und bei Bedarf rasch umgesetzt.

### Konkurrenz unter den Gemeinden völlig ausgeschaltet

Die 7 Gemeinden haben per Statut vereinbart, dass nicht nur die beiden genannten Standorte gemeinsam bewirtschaftet werden, sondern jede Betriebsansiedlung in jeder Gemeinde soll künftig über die INKOBA laufen. Es ist ja nicht ausgeschlossen, dass Private ein Grundstück an ein Unternehmen verkaufen. Die für die Unternehmensgründung notwendigen Infrastrukturen wird auch in so einem Fall die INKOBA bereitstellen und nicht die einzelne Gemeinde. Natürlich wird dann auch die Kommunalsteuer auf alle Gemeinden aufgeteilt. Auch wenn man sich zunächst auf die beiden Standorte Perwang und Feldkirchen konzentriert, wird mit dieser Vorgehensweise das Kirchturmdenken und eine Konkurrenz unter den Gemeinden um Betriebe völlig ausgeschaltet, weil immer alle profitieren.

### Kontakt:

Interessierte erhalten jederzeit Auskunft bei Obmann Bgm. Franz Harner (MobilTel: 0664/1633617, Email:

[gemeinde@feldkirchen-mattighofen.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@feldkirchen-mattighofen.ooe.gv.at)) und bei

Geschäftsführer Bgm. Josef Sulzberger (MobilTel: 0664/2371273

Email: [sulzberger.josef@perwang.ooe.gv.at](mailto:sulzberger.josef@perwang.ooe.gv.at)).

## KINDERGARTEN

### **Was ist los im Kindergarten?**

Seit der letzten Gemeindezeitung war bei uns im Kindergarten wieder so einiges los und wie gewohnt, ein kurzer Überblick über die spannendsten Ereignisse:

Es ist zwar schon etwas her, war aber dafür umso aufregender:

### **FASCHING im Kindergarten**



Unser **diesjähriges Faschingsmotto** lautete: „**REISE UM DIE WELT**“. Wir besuchten China, Amerika, Afrika,... lernten andere Kulturen, Essgewohnheiten, Kleidungen,... kennen. Durch Bücher, Lieder, Spiele uvm konnten die Kinder ihren Horizont erweitern und lernten tolerant gegenüber Kindern und Menschen deren Ländern und Kulturen zu werden.



Am **Faschingsdienstag** durfte jedes Kind verkleidet in den Kindergarten kommen. Mit lustigen Spielen, Tänzen und Liedern wurde der Tag verbracht. Zur Jause gab es einen Wurstsalat und Faschingskrapfen, welche von der **Raiba Feldkirchen** gespendet wurden – ein **herzliches Dankeschön** dafür.



Traditionell zogen wir mit unseren Kostümen durch den Ort und wurden freudig begrüßt. Ein **großes Danke** an alle **LABESTATIONEN** in Feldkirchen: die Gemeinde, Herrn Johann Eichberger, die Metzgerei Fischer, die Bäckerei Pitzmann, die RAIBA, und an die Fam. Schöffegger.

### **FRÜHLING & OSTERN**

Mit schnellen Schritten hat uns der **Frühling** erreicht. Wir erleben die Jahreszeit ganz bewusst mit den Kindern durch den Aufenthalt im Freien, durch Spiele, Lieder, Geschichten und anderen Angeboten. So können sie mit allen Sinnen erleben und erfahren, was um sie herum geschieht, was sich verändert, usw.



Auch auf das **Osterfest** haben wir uns gemeinsam vorbereitet. Nach österlichem Brauch wurden Eier gestaltet, ein Osterstrauch wurde geschmückt und Nesterl gestaltet und gesucht. Wie es bei uns schon der Brauch ist, durfte jeder Papa für sein Kind einen **Palmbuschen im Kindergarten** binden.



Am **Palmsonntag** nahm der Kindergarten wie jedes Jahr geschlossen an der **Palmprozession** in der Gemeinde teil.

Ostern ist das wichtigste Fest im Kirchenjahr und so ist uns natürlich auch die religiöse Erziehung ein besonderes Anliegen. Wir bemühten uns um eine kindgerechte Übermittlung der Osterbotschaft. Die Kinder lernten Jesus als Freund aller Menschen kennen, der ihnen hilft und von Gott erzählt. Die Kinder hörten Geschichten von Jesus, den Einzug in Jerusalem, die Kreuzigung, das Auferstehen.

## VEREINSMITTEILUNGEN

### **PFERDEFREUNDE FELDKIRCHEN**

#### **Jahreshauptversammlung des Reit- und Fahrvereines Pferdefreunde Feldkirchen**

Unsere Jahreshauptversammlung, fand am 27. Februar 2009 im Gasthaus Maria vom guten Rat in Gstaig statt.

Um 19:30 Uhr war die laut Satzung erforderliche Anzahl an Mitglieder nicht anwesend daher wurde der Ordentliche Beginn der Jahreshauptversammlung auf 20:00 Uhr verlegt.

Derzeitiger Mitgliederstand: 109, davon sind

41 Personen auch beim Landesfachverband für Reiten und Fahren.

#### **Programm:**

- Eröffnung u. Begrüßung
- Bericht des Schriftführers
- Bericht des Kassiers
- Bericht des Rechnungsprüfers
- Entlastung des Vorstandes
- Programmvorschau 2009

Es nahmen 42 Mitglieder teil.

### **IMKERVEREIN FELDKIRCHEN**

#### **90 Jahre Imkerverein Feldkirchen**

Die Ortsgruppe Feldkirchen wurde im Mai 1919 gegründet.

#### **Obmann war:**

- Stefan Kirnstötter, Wirt in Wiesing

#### **Obmann-Stellvertreter:**

- Johann Gann, Veitl in Emerding

#### **Kassier:**

- Max Wimmer, Schmied in Ottenhausen

#### **Schriftführer:**

- Karl Kanz, Wagner in Wenigaschau

#### **Beiräte waren:**

- Georg Meindl, Schuhmacher in Ottenhausen
- Andreas Strobl, Bauer in Wiesing
- Johann Kittl, Bauer in Aschau
- Andreas Weilbuchner, Irn in Wexsling

Derzeit hat der Verein 32 Mitglieder, welche 209 Bienenstöcke betreuen. Dadurch soll eine flächendeckende Bestäubung der Obstbäume und Kulturpflanzen gewährleistet werden.

Interessierten Bienenfreunden wird gerne Einblick in die Welt der Bienen und des Honigs gewährt!

Zu diesem 90-Jahr-Jubiläum spendet der Imkerverein eine aus echtem Bienenwachs gegossene **OSTERKERZE**. Diese hat einen Durchmesser von 10 cm, eine Länge von 133 cm und hat ein Gewicht von 10 kg. Gegossen wurde die Kerze vom Obmann des Imkervereines Johann Hangöbl, anschließend wurde sie von Fr. Maria Harner, Außerpirach, sehr liebevoll verziert und beschriftet.



Der Imkerverein plant wegen der 90-Jahr-Feier **am 28. Juni 2009** einen Frühschoppen im Bauhofgelände.

Der Obmann  
Johann Hangöbl

# ARENA FEVER

Sportanlage Feldkirchen  
**17. – 19. Juli 2009**

**Freitag** Discoparty ARENA FEVER  
Eintritt: 5,-



**Samstag** Nachmittag: Fußballturnier „Alte Herren“  
Zeltfest mit Liveband MAYA  
Kartenvorverkauf in allen  
Raikas im Bezirk Braunau  
AK 7,- | VVK 6,- | **XCLUB** 5,-



**Sonntag** Frühschoppen, Kindernachmittag

## ADVENTMARKT KAMPERN

Dank des gut besuchten Adventmarktes und der Kapelleneinweihung 2008 in Kampern, konnte eine Geldspende von € 1.250,00 an den erkrankten Neffen von Ferdinand Harner gespendet werden.

Einen herzlichen Dank an alle Spender.

Familie Harner, Kampern



## VOLKSBILDUNGSWERK FELDKIRCHEN IM OÖ. VOLKSBILDUNGSWERK

### „Rund ums Moor“ – Hackenbuch und Weidmoos

#### Kinder ab 6 Jahre

Das Moor ist eine ganz eigene Welt! Im Moormuseum Hackenbuch erfahren wir viel Interessantes über die Tier- und Pflanzenwelt des Moors, sowie über das Leben der Glasmacher und Torfstecher (Kurzfilme, Quiz).

Anschließend machen wir eine geführte Wanderung durch das Weidmoos und besteigen natürlich auch den neuen Aussichtsturm.

**Freitag, 31. Juli**

**Dauer: 14.00-19.00 Uhr**

**Treffpunkt und Abfahrt:**

**Gemeindeparkplatz**

#### Mitzubringen:

evtl. Jause, Getränk; Kleinigkeiten gibt's beim Wirt in Hackenbuch auch zu kaufen.

**Kosten:** 2,- (Begleitpersonen / Erw. 4,-) zuzüglich Bus

**Leitung:** VBW Feldkirchen, Stadler Sigrid (6673)



## 6 Jahre Dorfmetzgerei Felix Fischer

**Aus diesem Anlass gewähren wir  
am 15. und 16. Mai 2009  
10 % auf alle  
Fleisch und Wurstwaren.**

**Auf Ihren Besuch freut sich  
Felix Fischer**



## VOLKSBILDUNGSWERK FELDKIRCHEN IM OÖ. VOLKSBILDUNGSWERK

<p>Donnerstag, 28.05.</p> <p>Gh. Schmitzberger, Wiesing, 20.00 Uhr</p>	<p>Vortrag</p> <p><b><i>In der Krise Chancen sehen – schlau wirtschaften im Alltag mit einfachen Mitteln</i></b></p> <p>(Stefanie Barth, Munderfing), <b>gemeinsam mit den Ortsbäuerinnen und der Gesunden Gemeinde</b></p>	
<p>Freitag, 31.07.</p> <p>Treffpunkt: Gemeindeparkplatz, 14.00 Uhr</p>	<p>Ferienprogramm (Kinder ab 6 Jahre)</p> <p><b><i>Rund ums Moor</i></b> <b><i>Vogelparadies, Glasmacher und Torfstecher</i></b></p> <p>(Ausflug Hackenbuch /Weidmoos); <b>siehe Ferien-Programmheft</b></p>	
<p>Sonntag, 04.10.</p> <p>Abfahrt mit Bus: Gemeindeparkplatz, 07.00 Uhr</p>	<p>Ausflug nach Schloss Schiltern bei Krems /NÖ</p> <p><b><i>Schaugarten „Arche Noah“</i></b> <b><i>Sonderthema: Äpfel und Erdäpfel</i></b></p> <p>Großartige Sammlung alter und fast vergessener Kulturpflanzen; ein Para- dies für jeden Natur- und Gartenfreund!</p> <p>Info /Anmeldung: Bitte bis Ende August Tel. 6673 (Stadler) oder 2902 (Wasner)</p>	
<p>Samstag, 10.10.</p> <p>Treffpunkt: Gemeindeparkplatz, 14.00 Uhr</p>	<p>Ausflug /Museumsbesuch</p> <p><b><i>Traktoren- und Fahrzeugsamm- lung</i></b> <b><i>Familie Feistritzer in Tarsdorf</i></b></p> <p>(Wir bilden Fahrgemeinschaften)</p>	
<p>Samstag, 28.11.</p>	<p>Wir laden herzlich ein zum Besuch bei unserem Stand am</p> <p><b><i>Feldkirchner Adventmarkt</i></b></p> <p>(u.a. gibt's den neuen Kalender)</p>	